

# Nächsten Liebe

So wirkt Ihre Spende

Aktion „Ein Funken Wärme“  
**Zusammenstehen  
in der Krise**

Ihre Spende kommt an  
**Ein Jahr nach  
dem Erdbeben  
Türkei/Syrien**

Wir helfen

**Kindheit im Krieg**

Caritas

## Thema

---

### **Schutz und Geborgenheit trotz Krieg**

So hilft die Caritas | Seite 4–5

## Reportage

---

### **„Ein sicherer Hafen“**

Geborgenheit für Waisenkinder  
in Rumänien | Seite 6–7

## Ihre Hilfe

---

### **Ein Jahr nach dem Erdbeben Türkei/Syrien**

Danke für Ihre Hilfe | Seite 8–9

## Engagement

---

### **Projekte, die verändern**

Hoffnung und Geborgenheit für die  
Kleinsten | Seite 10

Ein leerer Bauch studiert nicht gern | Seite 10

Therapie für beeinträchtigte Kinder | Seite 11

„Winternothilfe“ für Familien | Seite 11

### **„Ein Funken Wärme“**

Zusammenstehen in der Krise | Seite 12

Jedes Kind verdient eine chancenreiche  
Zukunft | Seite 12

Christkindl-Aktion: So viele Wünsche  
wurden erfüllt | Seite 15

## Danke! Seite 13+14

---

### **Liebe Spenderin, lieber Spender,**

dort wo die Armut groß ist und wo Krieg herrscht sind besonders die Kinder auf unsere Hilfe angewiesen, weil sie den äußeren Umständen meist schutzlos ausgeliefert sind. Es sind Kinder, die mit ihrer Familie vor den Kämpfen in ihrer Heimat flüchten mussten, die in extremer Armut oder als Sozialwaisen auf der Straße leben sowie Kinder mit Behinderung, die ohne Unterstützung und Förderung aufwachsen. Sie wünschen sich Sicherheit, Geborgenheit und möchten in die Schule gehen. Sie wünschen sich, dass der Magen abends nicht knurrt und sie in kalten Wintermonaten nicht zitternd einschlafen müssen.

Als Caritas glauben wir fest daran, dass jedes Kind ein Recht auf ein chancenreiches Aufwachsen hat und dass es einen Weg aus der Perspektivlosigkeit gibt. Dieser Weg heißt Bildung. Dieser Weg heißt Nächstenliebe. Deshalb versorgen wir seit Jahrzehnten Kinder in den ärmsten Ländern der Welt mit Essen, Kleidung und Schulmaterial. Wir helfen mit Lernunterstützung in unseren Kinderzentren weltweit. Durch die beiden „Lebens-Mittel“ – Essen und Bildung – erhalten sie eine doppelte Chance, dem Elend zu entinnen und ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Nur gemeinsam, liebe Spenderin, lieber Spender, können wir in das Leben notleidender Kinder ein Stück Hoffnung und Zuversicht bringen und für manche von ihnen den Grundstein für eine bessere Zukunft legen. Bitte helfen Sie! Vielen Dank im Voraus!



Ihr  
**Franz Kehrer, MAS**  
Direktor der  
Caritas Oberösterreich



Infos

➔ Mehr Infos unter:  
[www.caritas.at/ueber-uns](http://www.caritas.at/ueber-uns)

# Nora Tödting-Musenbichler wird neue Präsidentin der Caritas Österreich

**Erstmals in der Geschichte der Caritas wird damit eine Frau Präsidentin der Caritas Österreich.**

Nach zehn Jahren als Präsident der Caritas Österreich hat Michael Landau entschieden, nicht mehr für das Amt zu kandidieren. Er erzählt: „Nach intensiven, und schönen Jahren an der Spitze der Caritas ist es an der Zeit, die Verantwortung abzugeben. Ich freue mich, dass mit Nora Tödting-Musenbichler eine hochkompetente Frau an der Spitze der Caritas Österreich stehen wird.“

Nora Tödting-Musenbichler hat ihre soziale Ader von Beginn an gelebt. In der Schule hat sie für Schüler\*innen, die von zu Hause aus weniger Unterstützung bekommen hatten, kurzerhand ein Lernprojekt gegründet: das erste Lerncafé. Ein Erfolgsprojekt, das immer weiter – auf mittlerweile 68 Lerncafés der Caritas in Österreich – gewachsen ist. Sie war langjährige Leiterin der VinziWerke Österreich, seit November 2021 Direktorin der Caritas der Diözese Graz-Seckau und mittlerweile seit Dezember 2022 Vizepräsidentin der Caritas Österreich.

Nora Tödting-Musenbichler wird im Februar 2024 ihr Amt antreten. Die 40-Jährige, gebürtige Steirerin freut sich: „Mir ist es gerade in Zeiten multipler Krisen, in einer Zeit, die von Unsicherheit, Komplexität – und, ja, auch Resignation geprägt ist – wichtig, dass die Caritas die Werte der Solidarität und des Zusammenhalts weiterhin lebt und vorlebt, mit Zuversicht und Hoffnung antwortet und Menschen in Not eine starke und laute Stimme gibt. Wir brauchen ein tragfähiges und stabiles Netz der Mitmenschlichkeit.“ ■

**„Wir brauchen ein tragfähiges und stabiles Netz der Mitmenschlichkeit.“**

Nora  
Tödting-Musenbichler



**Nah-Ost-Konflikt**

**So hilft die Caritas**

Im Gazastreifen ereignet sich derzeit eine furchtbare humanitäre Krise. Die beispiellose Eskalation der Gewalt seit dem 7. Oktober betrifft vor allem Zivilist\*innen in Israel, im Gazastreifen und im Westjordanland. Unsere Mission ist eindeutig definiert: Wir stehen Menschen in Not zur Seite, unabhängig von ihrer Religion, Nationalität oder Herkunft. Die Caritas Österreich unterstützt die Hilfsmaßnahmen des internationalen Caritas-Netzwerks und der lokalen Partner im Gazastreifen, um der Zivilbevölkerung zu helfen.

➔ Mehr Infos unter:  
[www.caritas.at/nahost-konflikt](http://www.caritas.at/nahost-konflikt)



**Kuschelrock feat. Kabarett Frottee**

**Gewinnen Sie einen Caritas-Bademantel**

Im Schenken Mit Sinn-Shop gibt es nun unsere Bademantel-Kollektion mit österreichischen Kabarettist\*innen für den guten Zweck. Jeder Bademantel hat einen ganz individuellen Spruch aufgestickt und der Kauf unterstützt unsere Projekte für Menschen in Österreich. Wir verlosen außerdem drei Bademäntel. Nehmen Sie bis 29. Februar 2024 unter [shop.caritas.at/gewinnspiel](http://shop.caritas.at/gewinnspiel) am Gewinnspiel teil und erhalten Sie möglicherweise Ihr eigenes Kabarett-Frottee.

➔ Mehr Infos unter:  
[shop.caritas.at/produkte/home-dekor/kabarett-frottee](http://shop.caritas.at/produkte/home-dekor/kabarett-frottee)

# Schutz und Geborgenheit trotz Krieg

**Kinder.** Ukraine, Naher Osten, Bergkarabach – die Geschehnisse an verschiedenen Schauplätzen der Welt sind unbegreiflich. In diesen Krisen und Konflikten leiden Millionen von Kindern. Hier erfahren Sie, wie Sie helfen können.



**Kindern in Kriegs- und Krisengebieten Schutz und Geborgenheit zu geben ist möglich.**

**V**iele Menschen lesen keine Nachrichten mehr. Verständlich. Denn zu sehen, wie Menschen und vor allem Kinder jeden Tag leiden, zehrt auch an der eigenen Seele. Keine Angst, in den folgenden Zeilen, wird es nicht darum gehen, wie aussichtslos die Situation für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten ist, sondern wie Sie helfen können. Denn selbst unter den schlimmsten Umständen ist es

möglich, Kinder ein Stück Geborgenheit zu schenken und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Das sehen wir Tag für Tag in unseren Kinderschutzzentren, Tagesstätten, Safe Spaces und anderen Kinderprojekten weltweit.

Derzeit helfen wir auch verstärkt mit Heizmaterial, beheizten Unterkünften oder Kindertagesstätten, wo sich Kinder zumindest tagsüber



So hilft die Caritas  
Kindern in Not ...

... in weltweit

**125** Projekten für  
**137.000** Kinder (2022)

**... mit Notversorgung**

(u. a.: Lebensmittelpakete,  
Unterkünfte, Heizmaterial,  
Hygieneprodukte,  
Medikamente)

**... Schutz und  
Geborgenheit**

(u. a.: Notevakuierungen,  
Sommercamps, Child  
friendly Spaces,  
Kindertagesstätten)

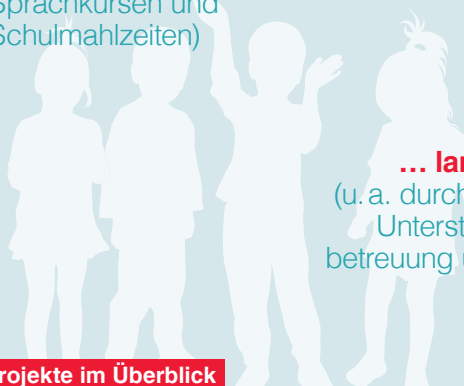


**... Zugang zu Bildung**

(u. a. mit Schulmaterial,  
Sprachkursen und  
Schulmahlzeiten)

**... langfristige Hilfe**

(u. a. durch psychosoziale  
Unterstützung, Kinder-  
betreuung und individuelle  
Familienhilfe)



**Kinderprojekte im Überblick**

**Spendenhinweis**

➔ **Mit 25 Euro** kann eine ukrainische Familie mit zwei Kleinkindern mit einem Hygienepaket versorgt werden. Darin enthalten sind neben alltäglichen Hygieneartikeln auch Windeln, die in der Ukraine sehr teuer sind.

➔ **Mit 25 Euro** sichern Sie einer fünfköpfigen Familie in Syrien Nahrungsmittel für eine Woche.

➔ **Mit 50 Euro** ermöglichen Sie einem Kind für einen Monat liebevolle Betreuung und Versorgung in einem Child-friendly Space in der Ukraine.

aufwärmen können. Denn besonders Familien in Afghanistan, Jordanien oder Syrien haben mit kalten Temperaturen zu kämpfen.

**Bilder voller Liebe und strahlender Kinderaugen**

Welche große Wirkung die Hilfe hat, sehen wir zum Beispiel in der Ukraine. Dort werden seit Kriegsausbruch knapp 100.000 Kinder in 34 Projekten erreicht. Die Hilfe ist sehr vielfältig – von absoluter Notversorgung wie sauberem Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Medikamenten und Unterkünften bis hin zu langfristiger Unterstützung wie psychosoziale Betreuung und Bildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter\*innen arbeiten dabei unter schwierigen Umständen für Kinder in Not. So wie Yulia aus Charkiw, die uns erzählt: „Als der Krieg begann, saß ich im Kinderzentrum und sagte zu meinen Kolleg\*innen, dass ich hierbleibe und helfe. In diesem Moment stiegen mir Tränen in die Augen. Alle sind geblieben und helfen jeden Tag unzähligen Menschen.“ In Charkiw haben immer noch sämtliche Schulen geschlossen. Deshalb ist das Zentrum eine der wenigen Möglichkeiten für Kinder und ihre Eltern für

Bildung und soziale Kontakte. Und auch, wenn die Kurse mehrmals pro Tag von einem Luftalarm unterbrochen werden, schickt uns Yulia laufend Bilder voller Liebe und strahlender Kinderaugen.

**Zukunft durch Bildung**

In unserer Hilfe setzen wir auch ganz stark auf das Thema Bildung. Denn mit Bildung haben Kinder eine Chance, aus der Armut herauszukommen. Schulen und Safe Spaces können Kindern außerdem ein Gefühl von Normalität und Routine vermitteln, sie vor Missbrauch, Vernachlässigung, Ausbeutung und Gewalt schützen und ein sicheres Umfeld schaffen. Bildung ist ein – wenn nicht sogar der Schlüssel für eine chancenreiche Zukunft. ■

# „Ein sicherer Hafen“

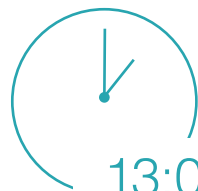
In den 12 Kindertageszentren der Caritas Alba Iulia in Rumänien wird insgesamt rund 900 Sozialwaisen und Kindern aus bedürftigen Familien ein Nachmittag voll Geborgenheit geboten: Eine warme Mahlzeit, Spiel & Spaß mit Gleichaltrigen und eine intakte Lernumgebung mit liebevoller Betreuung durch Sozialpädagog\*innen.



## 11:00 Uhr: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren



Die Sozialpädagog\*innen bereiten noch rasch die letzten kindgerechten Unterlagen für den Nachmittag vor. Ab 12:00 Uhr trudeln schon die ersten Schüler\*innen aus der Grundschule im Tageszentrum ein. Marina läuft sofort zum Spieleregal und schnappt sich ein buntes Puzzle: „Bei mir zu Hause muss ich die Spielsachen mit meinen drei Geschwistern teilen, mein großer Bruder nimmt sie mir oft weg.“



## 13:00 Uhr: Lernen macht hungrig

Wie ausgehungert stürmen die Kinder zum Tisch – gut gefüllte Teller mit dampfenden Köstlichkeiten erwarten sie schon. Gerade für Sozialwaisen ist eine warme Mahlzeit im Alltag nicht selbstverständlich. Aufgrund der miserablen wirtschaftlichen Lage sind viele Eltern arbeitslos und können für ihre Kinder nicht ausreichend sorgen. Dank Ihrer Spende werden die knurrenden Kindermägen in den Tageszentren gefüllt – vielen Dank dafür!



## 14:00 Uhr: Lachen für die Seele



Nach dem fordernden Schultag dürfen die Kleinen erstmal beim gemeinsamen Spielen, Basteln oder Singen entspannen, bevor es an die Hausaufgaben geht. Die siebenjährige Liana findet man meist mit Buntstiften in der Hand: „Wenn ich erwachsen bin, möchte ich Architektin werden!“ Zuhause stehen dem Nachwuchs oft keine Mal- und Bastelsachen zur Verfügung, weil die Eltern es sich nicht leisten können. Im Tageszentrum gibt es auch mehrmals pro Woche einen Chor, bei dem die Kinder spielerisch ihre Stimme entdecken können.



## 15:00 Uhr: Es wird ernst!



Gut gestärkt vom Essen und ausgeglichen vom Spielen geht es nun voller Elan an die Hausaufgaben. Die Pädagog\*innen geben den Schüler\*innen Impulse beim Lernen und unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. Der neunjährige Eugen ist richtig begeistert von der Schule: „Wenn ich groß bin werde ich Lehrer“, sagt er, „am liebsten mag ich Sachkunde.“ Die Eltern können oft nicht bei den Hausaufgaben helfen. Durch die Pädagog\*innen erhalten die Kinder dennoch entsprechende Förderung.



## 17:00 Uhr: Ab nach Hause!



Zufrieden und müde vom gemeinsamen Herumtoben und Lernen geht es auf den Weg zurück nach Hause.

Viele der Kinder müssen in kalten Räumen schlafen, weil sie in baufälligen Gebäuden ohne Heizung oder fließendem Warmwasser wohnen. „Ich freue mich schon wieder auf morgen Nachmittag, wenn ich mit meinen Freunden spielen kann“, verrät Valea.

Die Caritas bietet auch präventive Elternvorträge zur Aufklärung an, um die Sozialisierung und Bildung der Kinder voranzutreiben und ihnen so Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.



# Ein Jahr nach dem Erdbeben Türkei/Syrien: So hilft Ihre Spende

**Nothilfe.** Am 6. und 7. Februar 2023 erschütterten zwei heftige Erdbeben den Südosten der Türkei und den Norden Syriens. Mehr als 125.000 Menschen wurden dabei verletzt und 59.259 Tote geborgen. Die Caritas hilft mit sofortiger Nothilfe und langfristiger Unterstützung.

Insgesamt konnten dank der Hilfe unserer Spender\*innen und unserer Partnerorganisationen vor Ort über 19.000 Menschen (Stand Dezember '23) unterstützt werden.

## • Akute Nothilfe nach dem Erdbeben

Die Caritas hilft sofort nach den Erdbeben durch Lebensmittelverteilungen, Ausgabe von Hygienepaketen und Trinkwasser, mit Notunterkünften, Kleidung, Decken und Matratzen für Menschen, deren Häuser eingestürzt sind. Außerdem unterstützen wir durch medizinische und psychologische Erstversorgung, lebensrettende Operationen, Medikamente und Bargeldhilfe für betroffene Menschen, damit sie ihre Grundbedürfnisse für die erste schwierige Zeit decken können.

## • Rehabilitation und Wiederaufbau

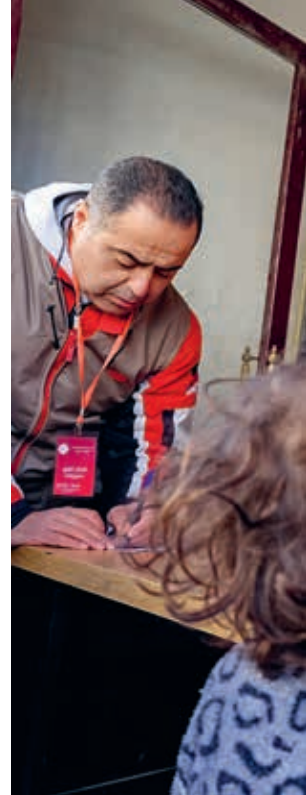
Mittelfristig hilft die Caritas bei der Sanierung beschädigter Wohnungen (auch durch Bargeldhilfen), Sanierung von Schulen, der Errichtung und Sanierung sanitärer Einrichtungen. In den Wintermonaten unterstützen wir Menschen, gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen, zum Beispiel durch Generatoren, Öfen, Elektroheizungen, Winterkleidung und Decken.

## • Langfristige Hilfe

Um Menschen auch langfristig helfen zu können, wieder in ein normales Leben zu finden, unterstützen wir zum Beispiel Unternehmer\*innen sowie Bauern und Bäuerinnen dabei, ihre Lebensgrundlage wieder aufzubauen. Wir organisieren außerdem Nachhilfeunterricht und andere Bildungsmaßnahmen, damit Schulkinder den versäumten Stoff wieder aufholen können sowie Schreib- und Lesekurse für analphabetische Frauen.

Das Erdbeben ist ein Jahr her, doch noch immer tragen Menschen langfristige Schäden. Viele sind nach wie vor heimatlos, traumatisiert und haben ihre Lebensgrundlage verloren. Täglich helfen die Spenden weiterhin tausenden Menschen. Die bisher generierten Erdbebenspenden sollen bis Ende 2025 insgesamt über 37.000 Menschen unterstützen. ■

**Mit Ihrer Hilfe können beschädigte Häuser saniert werden.**







## So kommt Ihre Hilfe an

Um gut durch den Winter zu kommen, hilft die Caritas beispielsweise mit Winterkleidung, Öfen und Decken.



Die Caritas hilft sofort nach dem Erdbeben mit medizinischer und psychologischer Erstversorgung.

### Die Caritas-Hilfe in Zahlen

600  
Personen haben  
**Essenspakete** erhalten

2.270  
Menschen wurden mit  
**Trinkwasser/Sanitär** versorgt

310  
Personen haben  
**psychosoziale Unterstützung** erhalten

2.560  
Personen wurden in  
**Notunterkünften**  
untergebracht

339  
Personen (zum großen  
Teil Menschen mit  
Behinderungen) wurden  
**medizinisch versorgt**,  
u. a. mit lebensrettenden  
Operationen

3.500  
Personen haben **Nothilfepakete**  
erhalten (Decken, Matratzen, Plastik-  
planen, Eimer, Kochgegenstände,  
Hygieneartikel wie Seife, Tampons,  
Windeln, Winterbekleidung usw.)

3.150  
Personen haben  
**Hygiene-Pakete** erhalten

Fast  
10.000  
Personen haben **Bargeldzahlungen** erhalten, damit sie  
sich mit Nahrungsmitteln versorgen, die Miete für eine  
Wohnung leisten, oder längerfristig wieder eine Lebens-  
grundlage aufbauen können





## Hoffnung und Geborgenheit für die Kleinsten

**Notleidende Familien im Osten Europas werden nach der Geburt eines Kindes mit dringend benötigter Babynahrung, Windeln und Kleidung versorgt.**

Marina fällt ein Stein vom Herzen, als sie das Sozialzentrum in Belarus verlässt. Ihre Arme umklammern einen Karton voll Windeln, Strampfern und Babynahrung, den sie gerade erhalten hat. Auf dem Rücken der 24-Jährigen schläft ihr neugeborener Sohn, in ein Tragetuch gewickelt. Der Vater hat sich kurz vor der Geburt aus dem Staub gemacht. „Ich bin sehr dankbar für das Hilfsangebot der Caritas – so kann ich meinem Kind trotz meiner schwierigen Lage die nötige Versorgung bieten“, sagt Marina sichtlich erleichtert.

**Mit 30 Euro bekommt ein Kind einen Monat lang warme Mahlzeiten**



**Ein Baby großzuziehen ist immer herausfordernd – auch finanziell.**

**40 Euro ermöglichen Nothilfe für Jungfamilien**

## Ein leerer Bauch studiert nicht gern

**In 12 Kindertageszentren der Caritas Alba Iulia in Rumänien bekommen Sozialwaisen und Kinder aus armen Familien nach der Schule ein Mittagessen.**

Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage Rumäniens sind Sorins Eltern zu längeren Auslandsaufenthalten gezwungen, um Geld für die Familie zu verdienen. Der Siebenjährige bleibt dann mit seinen drei Geschwistern alleine oder mit nur einem Elternteil zurück, es bleibt kaum Zeit für Kinderbetreuung. In den Tageszentren erhalten sie kindgerechte Förderung und Sozialisierung beim gemeinsamen Mittagessen, Lernen und Spielen mit Sozialpädagoginnen. Der siebenjährige Sorin strahlt: „Ich komme gerne hierher! Die Betreuerinnen sind lieb und ich treffe meine Freunde zum Spielen.“

**Im Kinderzentrum bekommen Sorin und seine Geschwister ein warmes Mittagessen.**

## Therapie für beeinträchtigte Kinder

Im Integrativen Bildungs- und Therapiezentrum (IBTZ) in Gomel, Weißrussland steht Kindern mit Beeinträchtigung ein breites Therapieangebot zur Verfügung.

Die zwölfjährige Elena kann aufgrund einer Lernschwäche nicht am regulären Schulunterricht teilnehmen. Im IBTZ von Gomel verbringt sie mehrere Stunden mit liebevollen Therapeut\*innen beim gemeinsamen Lernen und Spielen sowie in der Behandlung. Mit den zahlreichen Förderangeboten wird nicht nur Elenas Weg in eine selbstbestimmte Zukunft geebnet, sondern auch ihre Eltern werden entlastet: „Ohne die Unterstützung der Caritas könnten wir uns die Therapiestunden niemals leisten“, verrät Elenas Vater.

**Mit 45 Euro**

**schenken Sie einem Kind mit Beeinträchtigung eine Therapiestunde**



**Konzentriert sticht Elena die Formen für ihre Lieblingskekse aus: Zimtsterne!**



**Marjas Kinder freuen sich schon auf die Nudeln aus dem „Winternothilfe“-Paket.**

## „Winternothilfe“ für Familien

**Im Rahmen der „Winternothilfe“ bekommen arme Familien in Weißrussland warme Kleidung, Decken, Heizmaterialien und Lebensmittel.**

Die 68-jährige Lidja lebt mit ihrer beeinträchtigten Schwiegertochter Marja und deren drei Kindern in einem baufälligen Haus am Rande von Minsk. Ihr Sohn, der Vater ihrer drei Enkelkinder, ist an einer Lungenentzündung gestorben. Von den beiden Mindestpensionen kann die fünfköpfige Familie kaum leben. Doch Lidja kann aufatmen – im Sozialzentrum von Minsk hat sie ein „Winternothilfe“-Paket mit Decken, Brennholz und Lebensmitteln bekommen. Beruhigt schiebt sie die ersten Holzscheite aus dem Paket in den Ofen: „Jetzt müssen wir zumindest nicht frieren im Winter.“

**Mit 50 Euro**

**unterstützen Sie Familien in Not mit einem „Winternothilfe“-Paket**



**Elisabeth G. wurde kürzlich von Caritas-Sozialberater Oliver Schwager zu konkreten Energiesparmaßnahmen in ihrem Haushalt beraten und erhielt eine neue, energieeffiziente Waschmaschine.**

## Zusammenstehen in der Krise

**Wärme schenken.** Die Aktion „Ein Funken Wärme“ hilft armutsbetroffenen Menschen in Österreich: Mit finanzieller Unterstützung bei den anfallenden Heiz- und Energiekosten.

**V**or vielen Jahren kam Elisabeth G. der Liebe wegen aus Deutschland nach Salzburg. Als Mutter von vier Kindern war sie geringfügig beschäftigt, ihr Mann der Hauptverdiener. Mittlerweile ist sie 63, geschieden und auf Sozialhilfe angewiesen. Nach Abzug von Miet- und Stromkosten bleiben ihr monatlich rund 200 Euro zum Leben übrig. Sie spart, wo sie nur kann, sitzt oft im Dunkeln und wäscht die Wäsche seltener, um die Stromrechnung zu senken. Unterstützung bei den Heizkosten erhielt sie durch die Aktion „Funken Wärme“. Kürzlich bekam sie eine Caritas-Energiesparberatung in ihrer Wohnung – inklusive gratis Gerätetausch. „Man glaubt, das gibt es eigentlich nicht, dass jemand kommt und sagt: ‚Weil die Energiekosten jetzt so hoch sind und du ein altes, defektes Gerät hast, bekommst du ein neues.‘ Wenn einem so unter die Arme gegriffen wird, das kann man gar nicht beschreiben. Eine neue Waschmaschine hätte ich mir selbst nie leisten können“, freut sich Elisabeth G.

Die Aktion „Ein Funken Wärme“ von „Kronen Zeitung“ und Caritas unterstützt seit 2006 armutsbetroffene Menschen dabei, warm durch den Winter zu kommen. Das ist nötiger denn je: Im Jahr 2022 konnten 239.000 Menschen, also drei Prozent der Bevölkerung, es sich nicht leisten, ihre Wohnung warm zu halten.

In Österreich gibt es 71 Caritas Sozialberatungsstellen, die u. a. Gelder der Aktion „Ein Funken Wärme“ bekommen. Sie sind eine Anlaufstelle für Menschen, die in Notlagen geraten sind und in dieser Situation Beratung, Unterstützung und Orientierung brauchen. ■

### Worte des Caritas Bischofs

#### Jedes Kind verdient eine chancenreiche Zukunft

Welche Bilder kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Kindheit denken? Ich zum Beispiel denke an die wunderbare Landschaft des Bregenzerwaldes, das Miteinander von Mensch und Tier am Bauernhof der Eltern und, wofür ich besonders dankbar bin, an die große Geborgenheit in der Familie. Umso tragischer ist es, dass Kindheit heute für Millionen von Kindern weltweit Gewalt, Angst und Verlust geliebter Menschen bedeutet. Ob in Bergkarabach, im Nahen Osten oder der Ukraine – für Kinder sind Krisen und Konflikte besonders fatal. Denn unter den Trümmern des Krieges wird oft auch die Kindheit und somit die Zukunft begraben. Es ist enorm wichtig, dass diese Kinder in Kriegs- und Krisensituationen jetzt ein Stück Schutz und Halt bekommen. Einen Ort der Geborgenheit, der Wärme, der Zuflucht. Neben den traumatischen Erlebnissen hat auch oft der fehlende Zugang zu Bildung in der Kindheit enorme Auswirkungen für die Zukunft von Kindern. Bildung ist der Grundstein für ein eigenständiges, glückliches Leben. Und oft der einzige Weg, der Armut zu entkommen. Jedes Kind hat es verdient, seine Potentiale voll auszuschöpfen. Jedes Kind hat ein Recht auf eine chancenreiche Zukunft – egal, wo oder unter welchen Umständen es geboren wird. Für jeden Beitrag, der einem Kind Schutz und Geborgenheit schenkt, danke ich Ihnen von Herzen.

Ihr  
Bischof Benno Elbs



# Erste Bank und Sparkassen

## Halt und Perspektive für armutsbetroffene Kinder

Christina teilt mit ihren fünf Geschwistern ein Schlafsofa, das neben dem Herd in ihrem Zuhause, das in Rumänien ist, steht. Christina und ihre Geschwister wachsen in Armut auf. Das Haus der Familie ist ohne Dusche, ein zusammenfallendes WC im Freien ist ihre einzige sanitäre Einrichtung. In manchen Gegenden in Zentral- und Osteuropa geht es vielen Kindern wie Christina. Die Caritas Kinderkampagne unterstützt Kinder in Not und als Partner sind seit vielen Jahren die Erste Bank und Sparkassen dabei. Auch unterstützen Erste Bank und Sparkassen Kinder-Tagesstätten in Rumänien. Dort erhalten Kinder liebevolle Betreuung, Lernhilfe und warme Mahlzeiten. Herzlichen Dank an Erste Bank und Sparkassen für diese wichtige Unterstützung!



Nach einem warmen Essen werden die Kinder beim Lernen unterstützt.



Danke für 15 Jahre Engagement für Mütter und Kinder in Not!

## BIPA

### 15 Jahre gemeinsam für Mütter und Kinder in Not

Bereits seit 2009 unterstützt BIPA die Caritas Mutter-Kind-Häuser mit zahlreichen Gutscheinspenden oder der Aktion „Aufkunden, bitte“. Auch 2024 unterstützt BIPA wieder mit Gutscheinkarten im Wert von 60.000 Euro. Mit Hilfe der Gutscheinkarten können die Mütter Produkte des täglichen Bedarfs für sich und ihre Kinder bei BIPA besorgen und so einen Teil ihrer Selbständigkeit zurück erlangen. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen schützt BIPA Mütter und ihre Kinder vor Obdachlosigkeit und Armut und möchte darüber hinaus zu ihrem Wohlbefinden beitragen. „Es freut uns sehr, dass BIPA und seine Kund\*innen uns seit 15 Jahren tatkräftig in unserer Arbeit unterstützen. Es geht darum hinzusehen und nicht wegzusehen. Diese Hilfe und Aufmerksamkeit zeigen den Müttern und Kindern in Not, dass sie mit ihrer Situation in der Gesellschaft nicht alleine gelassen werden“, so Caritas Europa Präsident Michael Landau.

## The Coca-Cola Foundation

### Integration in den Arbeitsmarkt

Die The Coca-Cola Foundation unterstützt auch heuer wieder Integrationsprojekte der Caritas. Die Spende in Höhe von 150.000 USD ermöglicht geflüchteten Menschen in Österreich eine bessere wirtschaftliche Integration. Ein besonderer Fokus liegt dabei in der Vermittlung in Pflegeberufe, da hier besonderer Fachkräftemangel herrscht. Somit profitieren nicht nur Projektteilnehmer\*innen, sondern auch das Pflege- und Gesundheitssystem von dieser Unterstützung. Danke!



Danke an The Coca-Cola Foundation für die Unterstützung der Integrationsprojekte der Caritas.

Danke!



**Mit der großzügigen Spende werden viele tolle Aktivitäten im Freizeitbereich in St. Isidor ermöglicht.**

## Green Finance spendet 13.235 Euro für St. Isidor

**Der Freizeitbereich in St. Isidor hat von der Green Finance Group eine weitere großzügige Spende erhalten.**

Bei der Eröffnungsfeier des Green Business Centers in Linz gab es eine Tombola für den guten Zweck. Die Besucher\*innen spendeten 13.235 Euro, die Green Finance Gruppe verdop-

pelte die gespendete Summe im Anschluss. Auf diese Weise wurden insgesamt 26.470 Euro zu gleichen Teilen an St. Isidor und an die Kinderkrebshilfe OÖ gespendet. Herzlichen Dank an die Green Finance Group und ihre Gäste für die großzügige Spende!

## Charity-Versteigerung in der Gießerei Ried

**Bei einer Benefizveranstaltung in der Gießerei Ried wurden rund 4.200 Euro für den Verein MuT – „Menschlichkeit und Toleranz“ sowie für die Caritas Familienhilfe gesammelt.**

90 Gäste sind der Einladung zur Benefizveranstaltung in der Gießerei gefolgt. Zu Beginn gab es einen Empfang im Restaurant mit anschließender Präsentation biologischer Weine durch Iris und Wolfgang Deschberger – moderiert vom Vinologen Peter Straßer. Später wurden vom ehem. AMS OÖ-Chef Gerhard Strasser rund 50 Artikel vom Marktplatz der Gießerei versteigert. Wir bedanken uns ganz herzlich!



**Das Spendengeld wurde abschließend an die Caritas und den Verein MuT übergeben.**



**Eine Kooperation der Caritas mit BILLA, BIPA und PENNY.**

## „Aufunden bitte“ – 10 Jahre Jubiläum

**Die Aktion „Aufunden bitte“ hat seit ihrem Start im September 2013 eine Gesamtspendensumme von rund 1,7 Mio. Euro erreicht.**

Bereits seit zehn Jahren haben Kund\*innen von BILLA, PENNY und BIPA die Möglichkeit, gemeinsam mit der Caritas, Menschen in Not in ganz Österreich zu helfen. Mit den Worten „Aufunden, bitte“ an der Kasse wird die Rechnungssumme auf den nächsten vollen 10-Cent Betrag aufgerundet und mit dem Erlös werden Hilfsprojekte der Caritas in Österreich unterstützt.

## 500 km in fünf Tagen

**Lukas Steiner und Julian Friessnegg radelten von Bad Hall nach Triest um Spenden für Hochwasser-Betroffene in Österreich zu sammeln.**

Die beiden Freunde Lukas (Lehrer) und Julian (Medizinstudent) starten jedes Jahr gemeinsam ein sportliches Abenteuer. Eine Fahrradtour von Bad Hall (OÖ) nach Triest stand heuer auf dem Programm – in Verbindung mit der Spendenaktion „Hochwasser – Österreich hilft Österreich“, um Überschwemmungs-Betroffene in Österreich zu unterstützen. Bei Gegenwind und Regenschauern absolvierten die beiden rund 500 km und sammelten eine Spendensumme von 3.897 Euro. Vielen Dank!



**Ihre Radl-Tshirts haben sich die beiden unterwegs von Spender\*innen beschriftet lassen.**

**Der Christkindl-Brief ist eine Aktion mit Tradition. Sind Sie nächstes Jahr dabei?**



## Christkindl-Briefe: 11.628 Wünsche wurden erfüllt

**Aktion.** Auch 2023 wurden im Zuge der Christkindl-Aktion wieder tausende Wünsche von Kindern und Erwachsenen aus unseren Einrichtungen erfüllt.

Die Christbäume sind wieder weggeräumt, die letzten Kekse sind gegessen – doch für die Kinder und Erwachsene, die bei unserer Christkindl-Aktion mitgemacht haben, bleibt das letzte Weihnachten dennoch unvergesslich. Insgesamt wurden 2023 11.628 Wünsche erfüllt. Das ist einfach großartig.

Darunter die zwei Pensionisten Josefa und Josef. Die beiden wohnen im Altenwohn- und Pflegewohnhaus Elisabeth in St. Andrä im Lavanttal in Kärnten. Was sich Josefa gewünscht hat? Auf ihren Wunschzettel stand: „eine silberne Brillenkette“ – und diese hat sie auch bekommen. Dinge wie diese würde sich Josefa selbst nicht kaufen. Mit ihrer Pension muss sie auf jeden Euro schauen. So wie

viele Menschen, die durch Christkindl-Aktion ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Viele der kleinen und großen Klienten haben außerdem keine Angehörigen, von denen sie am Heiligen Abend groß beschenkt werden.

Geschenkt wird von Menschen, die online oder telefonisch einen Christkindl-Brief bestellt, das gewünschte Geschenk besorgt und verschickt haben. Wir bedanken uns bei allen, die vielen Menschen an Heilig Abend ein Lächeln auf die Lippen gezaubert haben. ■

**Bei Fragen zu Ihrer Spende wenden Sie sich bitte an:**

### **Caritas Wien**

Spender\*innenbetreuung  
meinespende@caritas-wien.at

### **Caritas St. Pölten**

Spendenservice  
Tel. 02742/844 - 455  
spendenservice@caritas-stpoelten.at

### **Caritas Oberösterreich**

Spender\*innenbetreuung  
Tel. 0732/76 10-2040  
spenden@caritas-ooe.at

### **Caritas Salzburg**

Spendenbuchhaltung  
Tel. 05/1760-0  
spendenabsetzbarkeit@caritas-salzburg.at

### **Caritas Innsbruck**

Barbara Haueis-Tinzl  
Tel. 0512/72 70 30  
b.haueis-tinzl.caritas@dibk.at

### **Caritas Vorarlberg**

Claudio Tedeschi  
Tel. 05522/200-1034  
kontakt@caritas.at

### **Caritas Kärnten**

Spendenverwaltung  
Tel. 0463/555 60-70  
g.pirker@caritas-kaernten.at

### **Caritas Steiermark**

Spender\*innenbetreuung  
Tel. 0316/80 15-254  
spenden@caritas-steiermark.at

### **Caritas Burgenland**

Spender\*innenbetreuung  
Tel. 0676/83 730 635  
office@caritas-burgenland.at

### Impressum:

Medieninhaberin: Caritas Österreich.  
Chefredaktion: Astrid Radner. Redaktionsteam:  
Angela Peichl, Eva Neubauer, Ines Seidl,  
Maria Tato, Susanne Edler. Redaktions-  
anschrift: Storchengasse 1/E1 05, 1150 Wien  
Tel. 01/488 31-400, Fax 01/488 31-9400,  
astrid.radner@caritas-austria.at. Layout und  
Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing,  
www.egger-lerch.at, 1030 Wien. Druck:  
Walstead NP Druck GmbH, 3100 St. Pölten.  
Besuchen Sie unsere Homepage: www.caritas.at

**Caritas  
&Du  
schenken  
mit Sinn.**

# Schenken Sie eine Schuljause

**Denn satte Kinder lernen besser.**

Mit deiner verschenkten Schuljause erhalten armutsbetroffene Kinder eine Verpflegung in der Schule – für viele die einzige richtige Mahlzeit am Tag.

Deine verschenkte Schuljause ermöglicht Kindern, die hungrig zur Schule kommen, ein gesundes Frühstück in der Schule.

**[schenkenmitsinn.at](http://schenkenmitsinn.at)**